



An die Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt,
Stadtgestaltung und Wohnen

14. Oktober 2008

Energiebericht 2007

**hier: TOP 6.7 der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen
am 03.09.2008, Drucksache Nr.: 12295-08-E3**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich die Beantwortung der von Frau RM Lührs im Rahmen der Befassung der Vorlage in o.g. Ausschusssitzung gestellten Nachfragen zu Ihrer Kenntnis:

1. *Welche Ergebnisse hat der auf S. 23 der Vorlage erwähnte bedarfsorientierte Energiepass am Pilotprojekt Stadtgymnasium im Verhältnis zum verbrauchsorientierten Energiepass geliefert?*

Der Gesetzgeber hat Wahlfreiheit zwischen bedarfsorientiertem und verbrauchsorientiertem Energieausweis zugelassen. Daher ist ein zweiter, hier: verbrauchsabhängiger, Energieausweis nicht erstellt worden. Ein Vergleichsergebnis zwischen den beiden Varianten ist daher nicht vorhanden.

2. *Welche Ergebnisse hat die modellhafte Überprüfung des Einsatzes von Abfallwärme zur Wärmeversorgung an einem Pilotprojekt geliefert?*

Das Pilotprojekt soll im Rahmen des Wärmelieferungsvertrages mit der DEW21 im Hallenbad Brackel nach der Heizperiode in 2009 umgesetzt werden.

3. *Wie wirkt sich vor dem Hintergrund der Kosteneinsparungen in 2007 die Energiepreiserhöhung in 2008 aus?*

Zu den dauerhaften Aktivitäten und Maßnahmen des Energiemanagements mit nachhaltiger Multiplikatorwirkung zählen u.a..

- Energieeinsparprogramm
- Schulungen und Seminare
- Energieverbrauchscontrolling
- Optimierung des Energieeinsatzes durch Betreiben der Gebäudeleittechnik, Monitoring der technischen Anlagen

Im Jahr 2007 konnten daher trotz Energiepreissteigerungen gegenüber dem Vorjahr Energie- und Wasserkosten von ca. 720.000 € eingespart werden. (s.a. Energiebericht 2007)
Ein Grund für die Einsparung war auch die milde Witterung.

Für das Jahr 2008 wird dieses Ergebnis nicht erreicht werden können. Die Tarife insbesondere bei der Nahwärme (Wärmelieferungsvertrag) sind in diesem Jahr stark gestiegen. Hier ist ein Anstieg von 27,6 % für das 4. Quartal 2008 bezogen auf den durchschnittlichen Nahwärmepreis 2007 zu verzeichnen.

Die durchschnittliche Tariferhöhung in 2008 beträgt für

Nahwärme:	ca. + 11,8 %
Strom:	ca. + 3,0 %
Wasser:	ca. + 3,6 %

Die Kostenprognose 2008 beträgt für

Wärme:	17.413.310 €
Strom :	7.560.191 €
Wasser:	1.545.987 €
Kehrgebühren:	31.465 €
Insgesamt	26.550.953 €

Dies wird ein Anstieg von ca. 5 Mio. € gegenüber 2007 bedeuten, der sich durch die Tariferhöhungen sowie der Annahme von durchschnittlichen Witterungsverhältnissen ergibt.

Im Haushaltsplan sind 26.588.016 € für die Bewirtschaftungskosten -Energie- und Wasserkosten- vorgesehen.

Durch zusätzlich Aktivitäten wird das Energiemanagement in 2008 weiter dafür sorgen, den Energieverbrauch zu optimieren und zu reduzieren, zum Beispiel durch die

- Energieeffizienzkampagne „MissionE“

Mit freundlichen Grüßen

Ullrich Sierau